

Nachrichten aus Kolumbien

»Für die Freiheit hat Christus uns freigemacht; steht nun fest und lasst euch nicht wiederum unter einem Joch der Knechtschaft halten.« (Gal 5,1)

Pereira, im Januar 2017

Liebe Freunde und Beter!

Fliegen lernen, das wollte ich schon immer mal gerne. Oft bewundere ich die Taubengeier, die über unserer Stadt kreisen und nach einer Mahlzeit Ausschau halten. Elegant, frei, erhaben, majestätisch. Wie gerne würde ich mich mal eine Stunde mit ihnen durch die Thermik treiben lassen. Aber zu mehr als einem kurzen Sprung mit dem Paragleiter habe ich es noch nicht geschafft. Trotzdem darf ich frei sein. Christus hat mich frei gemacht. Frei von Knechtschaft, frei von Sünde, frei von mir selbst, frei, um ihm zu dienen.

Das fünfte Jahr unseres FEB-Trainingsprogramms ist zu Ende. 13 Teilnehmer waren dabei, darunter auch dieses Jahr wieder ein Ehepaar aus Kuba. Ich glaube, dass es das schwierigste, aber auch das schönste FEB-Jahr war, das wir bisher mitgemacht haben. Mehr als in den Jahren zuvor haben wir uns mit dem Leben der einzelnen Studenten beschäftigt. Dabei kamen viele Dinge ans Licht, die sie noch nie mit jemandem besprochen hatten. Dinge, die ihnen angetan worden waren, oder Dinge, die sie anderen angetan hatten. Lasten, Probleme, Abhängigkeiten, Schuld. Wir darf-

ten sehen, wie Christus Befreiung schenkte, nachdem Bekenntnis, Aussprachen und Vergebung stattgefunden hatten. Zwischendurch wollten wir fast aufgeben, aber jetzt sind wir dankbar, dass der Herr uns durchgetragen hat.

Ein besonderes Event war die Missionswoche im Oktober. Die Studenten wurden, gemeinsam mit ehemaligen Studenten und anderen Freiwilligen, in verschiedene Orte geschickt, an denen noch kleine oder auch neue Gemeinden sind. Ziel war es, die örtlichen Geschwister in ihrem Dienst zu ermutigen und neue Kontakte zu knüpfen. Insgesamt beteiligten sich über 40 Geschwister an diesem Einsatz. Sie wurden in Gruppen von mindestens zwei Personen auf die verschiedenen Orte aufgeteilt. Hier zwei Beispiele:

Carlos und Steven erhielten ein Ticket nach Panama. Sie sollten dort eine evangelistische Arbeit in der Nähe des Flugplatzes von Panama City begleiten. Juan Carlos Mul aus Argentinien und seine Frau arbeiten dort schon ein paar Jahre mit Kindern und Jugendlichen. Sogleich wurden an zwei Sonntagen Versammlungen geplant. Es kamen über 50 Personen. Obwohl Carlos und Steven schon lange wieder in Kolumbien sind, wurden die Sonntagsversammlungen beibehalten. Der Herr wirkt weiter.



Eine andere Gruppe von vier jungen Brüdern fuhr nach Filandia. Dieser Ort liegt etwa 45 Minuten von Pereira entfernt. Es gab bisher noch keinerlei Kontakte an diesem Ort. Wie sollten sie vorgehen? Nachdem sie einen Tag ohne jeden Erfolg versucht hatten, Menschen zu erreichen, und immer wieder nur Ablehnung erfahren hatten, suchten sie den Herrn im Gebet. Dann kam die Idee: Mit Macheten und Gartenwerkzeugen machten sie sich auf den Weg, um kostenlos Vorgärten zu reinigen. Das war der Schlüssel zu den Menschen. »Warum macht ihr das?« »Wollt ihr reinkommen und einen Kaffee trinken?« »Wer seid ihr?«, wurden sie oft gefragt. Inzwischen gibt es einige wertvolle Kontakte in Filandia. Vielleicht entsteht dort ja irgendwann eine christliche Gemeinde. Dafür beten wir.

Auch dieses Jahr wird es wieder einen FEB-Kurs geben. Unter anderem hat sich ein Ehepaar aus Honduras angemeldet, das wir in Panama kennengelernt haben. Wir sind sehr gespannt auf das, was der Herr in diesem Jahr in Kolumbien tun wird.

Gebetsanliegen

Dank:

- geistliches Wachstum der FEB-Studenten
- Missionswoche
- Sonntagsversammlungen in Panama nahe dem Flugplatz
- unser Heimatbesuch am Jahresende 2016

Bitte:

- FEB 2017 (gute Lehrer; geistliches Wachstum der Studenten)
- weitere Kontakte in Filandia
- Samuel hat sich im November Schien- und Wadenbein gebrochen; weitere Heilung
- der Kauf des Grundstücks für den Bau des Gemeindehauses in Samaria konnte immer noch nicht abgeschlossen werden

Habt vielen Dank für Euer Interesse und Eure Unterstützung der Arbeit in Kolumbien.

Eure Kühnkes



Filandia



Evangelisationsteam in Filandia